

N – NQR

Die Abkürzung **NQR** steht für **N**ationaler **Q**ualifikations**r**ahmen. Häufig wird auch das Kürzel **NQF** verwendet, das für den englischsprachigen Ausdruck **N**ational **Q**ualifications **F**ramework steht.

Mit Inkrafttreten des Bundesgesetzes über den Nationalen Qualifikationsrahmen am 15. März 2016 wurde der NQR in Österreich formal etabliert. Das Gesetz stellt die Grundlage für die Zuordnung von Qualifikationen dar.

Das Wichtigste zum NQR im Überblick:

Was ist der NQR?	Er ist ein Instrument zur Beschreibung von Bildungsabschlüssen (= Qualifikationen) durch Zuordnung zu einem von acht Niveaus.
Welche Niveaustufen hat der NQR?	<ul style="list-style-type: none"> • Der NQR besteht aus acht Niveaus. • Jedes Niveau wird durch Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenz beschrieben. • Diese Beschreibungen werden als Deskriptoren bezeichnet. • Auf Basis der Deskriptoren werden die Bildungsabschlüsse (= Qualifikationen) eines Landes auf diesen Niveaus eingestuft.
Wie wird ein Bildungsabschluss (= Qualifikation) zugeordnet?	<p>Jeder Bildungsabschluss (= Qualifikation) wird durch Lernergebnisse beschrieben, d. h. es wird formuliert, über welche Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenz (i.S.v. Verantwortung und Selbstständigkeit) jemand mit einem bestimmten Bildungsabschluss verfügt.</p> <p>Es geht somit um die Inhalte einer Qualifikation und nicht um die Dauer einer Ausbildung oder das Alter der Lernenden etc.</p> <p>Bildungsabschlüsse werden anhand der Deskriptoren – Vorgaben zu Kenntnissen, Fertigkeiten und Kompetenz – einem Niveau im NQR zugeordnet.</p> <p>Beispiel: Auf Niveau 4 werden Kenntnisse wie folgt definiert: <i>breites Spektrum an Theorie- und Faktenwissen in einem Arbeits- oder Lernbereich</i>. Diese Definition wird im NQR-Sprachgebrauch als „Deskriptor“ verstanden. Die mit einem Bildungsabschluss verbundenen Kenntnisse werden nun anhand dieser Vorgaben formuliert und definiert.</p>

Welche Vorteile erwartet man sich von einer NQR-Zuordnung?

Der Abschluss z. B. einer HTL ist innerhalb Österreichs verständlich und in unserem Bildungssystem einordenbar, aber in anderen europäischen Ländern gibt es z. B. keine HTL, aber vielleicht eine andere Ausbildung, in der dieselben Inhalte vermittelt werden.

Um die österreichischen Bildungsabschlüsse transparent und europaweit vergleichbar zu machen, ist es daher notwendig und zielführend, Abschlüsse des österreichischen Bildungssystems detailliert anhand der erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen zu beschreiben und so einer Niveaustufe im NQR zuzuordnen.

Das ermöglicht Lernenden und Berufstätigen sich am europäischen Bildungs- und Arbeitsmarkt mobil zu bewegen, und auch Unternehmen können sich bei Personalentscheidungen leichter orientieren.

Muss jeder Bildungsabschluss zugeordnet werden?

Nein, eine Zuordnung erfolgt freiwillig.

Wo kann eine Zuordnung zu einem NQR-Niveau beantragt werden?

Ein Zuordnungsersuchen ist bei der NQR-Koordinierungsstelle einzureichen. Es wird dann von den im NQR-Gesetz definierten Gremien geprüft.

Wer das Zuordnungsersuchen einbringen kann, ist abhängig davon, ob der Bildungsabschluss (= Qualifikation) formal* oder nicht-formal** ist.

Ministerien, die für formale Bildungsabschlüsse zuständig sind, können Anträge direkt bei der NQR-Koordinierungsstelle einreichen. Für Anbieter nicht-formaler Qualifikationen sollen künftig NQR-Servicestellen zur Verfügung stehen, die bei der Antragstellung unterstützen und als Intermediäre zwischen Antragsteller und NQR-Koordinierungsstelle fungieren.

*Formal = Qualifikationen, deren Ausbildungscurriculum und/oder Prüfungsstandard gesetzlich geregelt sind

**Nicht-formal = Qualifikationen ohne gesetzliche Verankerung (z. B. Lehrgang, der zum Abschluss „Personalentwickler/in“ führt)

Welche Voraussetzungen muss ein Bildungsabschluss erfüllen, um in den NQR aufgenommen werden zu können?	<p>Ein Kurs, bei dem man nur eine Teilnahmebestätigung erhält, zählt nicht als Qualifikation lt. NQR.</p> <p>Wichtig ist, dass am Ende der Ausbildung eine Prüfung etc. abgelegt wird, durch die nachgewiesen wird, dass die Vorgaben des Niveaus erfüllt werden. In der NQR-Sprache wird von „Feststellungsverfahren“ gesprochen. Die Prüfung muss dazu geeignet sein, die Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenz eines Niveaus zu überprüfen. Die Bestätigung, dass das Feststellungsverfahren erfolgreich absolviert wurde, ist ein Zeugnis, Diplom oder Ähnliches. Hier wird im NQR-Sprachgebrauch von „Qualitätsnachweis“ gesprochen.</p> <p>Auf dem Zeugnis/Diplom etc. kann – sofern die Qualifikation dem NQR zugeordnet ist – das NQR-Niveau angeführt werden.</p>
Gibt es bereits fixe Zuordnungen?	<p>Ja, die universitären Abschlüsse Bachelor, Master und PhD/Doktorat wurden bereits fix auf die Niveaus 6, 7 und 8 zugeordnet.</p>
Wo findet man bereits zugeordnete Qualifikationen?	<p>Im NQR-Register (öffentlich zugängliche Datenbank; derzeit noch nicht zugänglich).</p>

Quellen:

- http://www.lebenslanges-lernen.at/home/nationalagentur_lebenslanges_lernen/nqr_koordinierungsstelle/
- http://www.ibw.at/images/aktuell/oesterreichische_qualifikationsrahmen.pdf